

Regenmessung in herrlicher Aussichts-lage

Karlsruher Institut für Technologie sammelt bis August in Bühlertal Niederschlagsdaten mit mobiler Radaranlage

Bühlertal (eh) – Die Bühlertal steht Meteorologen und Hydrologen des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) schon seit einigen Jahren Modell für wissenschaftliche Forschungsuntersuchungen im Zusammenhang mit Hochwasservorhersagen. Ein mobiles Niederschlagsradar verfeinert derzeit in Bühlertal die bisherigen Niederschlagsmessungen. Es wird noch bis August an der Oberen Wolfinsstraße Daten sammeln. Im Oberthal ist es von vielen Aussichtspunkten aus gut zu sehen.

Gerade diese exponierte Lage ist für die Forscher wichtig. „Das Radar braucht einen freien Blick. Es muss hinschauen können“, erläutert Dr. Jan Handwerker, der die Anlage für das Institut für Meteorologie und Klimaforschung am KIT betreut. Vielerorts stünden den Radarmessungen Berge im Weg. Er hatte die Örtlichkeiten in Bühlertal selbst erkundet,

um einen geeigneten Platz zu finden. Es sei ein ganz schöner Aufwand gewesen, das Gerät, das ein Unikat sei und von denen es nur wenig ähnliche in Deutschland gebe, durch die engen Straßen an dem ausgewählten Standort zu bringen. Dort steht es auf einem Privatgelände, das der Eigentümer zwecks Tierhaltung ohnehin eingezäunt hat. Die bereits vorhandene Abgrenzung sei ganz praktisch. Spaziergänger könnten das Gerät aus der Nähe ansehen, sollten aber nicht die Einzäunung überschreiten, um nicht in den Radarstrahl zu kommen.

Zirka 20 Bodenmesspunkte gibt es in Bühlertal, mit denen die Niederschläge im Einzugsbereich der Bühlertal gemessen werden. Zusätzlich zu diesen Punkten wollen die Forscher nun mittels des Radars einen noch genaueren Einblick gewinnen. Handwerker erklärt: „Die Niederschlagsmengen können mit dem vom Deutschen Wetterdienst flächende-

ckend betriebenen Radarnetzwerk nicht sehr genau ermittelt werden. Das Problem ist, dass der Radarstrahl meist mehrere hundert Meter über dem Boden messen muss.“ Die weitere Entwicklung des Niederschlags könne nur noch abgeschätzt werden. Größere Ungenauigkeiten gebe es vor allem im Winter, wenn der Radarstrahl nur den Schnee erfasse, der am Boden aber längst zu Wasser geschmolzen sei.

Mit dem mobilen Radar wolle man nun so nah wie möglich in Bodennähe messen. Das mit neuester Technik und Satellitenempfang ausgestattete Gerät bietet eine Auflösung von hundert auf hundert Meter. Zu jeder Zeit kann Handwerker die aktuellen Daten am KIT abrufen. Er bestätigt, was auch meteorologische Laien feststellen: „Das ist frustrierend, es gibt derzeit gar nichts zu messen.“ Seit das Radar Ende März installiert wurde, seien nur wenige Millimeter Niederschlag registriert worden.



Das mobile Radar steht auf einem Privatgrundstück in der Oberen Wolfinsstraße. In der aktuellen Trockenperiode gibt es allerdings wenig Niederschläge zu messen. Foto: Horcher

Polizeibericht

Unfall an Straßensperrung

Bühl (red) – 2000 Euro Sachschaden entstanden am Dienstag gegen 16.15 Uhr bei einem Unfall in der Bühlertal Hauptstraße. Ein 32-jähriger Autofahrer wollte nach links in die Grabenstraße abbiegen. Als er sah, dass die Straße gesperrt ist, wechselte er nach Angaben der Polizei unvermittelt und ohne auf den Verkehr zu achten zurück auf die Durchgangsstraße. Dort kam es zur Kollision mit einem weiteren Pkw.

Unbekannter zerkratzt Auto

Bühl (red) – Nur eine halbe Stunde lang war ein 52-jähriger am Dienstag in einem großen Supermarkt in der Bühlertalstraße in Bühl einkaufen. Doch als er zu seinem Auto zurückkehrte, erwartete ihn eine böse Überraschung. Ein Unbekannter hatte die gesamte Fahrerseite seines Pkw zerkratzt. Die Polizei schätzt den Sachschaden auf rund 1500 Euro. Der Vorfall ereignete sich zwischen 16.45 und 17.15 Uhr. Zeugen werden gebeten, sich beim Polizeirevier Bühl unter ☎ (07223) 990970 zu melden.

Ordentlich aufs Gas gedrückt

Rheinmünster (red) – Ein Mitarbeiter der Parkplatzverwaltung des Baden-Airparks wurde am Dienstag gegen 21.50 Uhr auf drei junge Männer aufmerksam, die mit einem Pkw Beschleunigungsversuche auf dem Parkplatzgelände in der Halifax Avenue B unternahmen. Die verständigte Polizeistreife konnte die jungen Männer noch antreffen, als sie gerade dabei waren, ihre Spuren im Kiesbelag des Parkplatzes wieder zu beseitigen. Sie hatten sich einen Pkw ausgeliehen und wollten mit diesem vor der Abgabe noch einige „Fahrversuche“ unternehmen. Da kein Sachschaden entstand, beließen es die Polizeibeamten bei einem belehrenden Gespräch.

Unaussprechliches künstlerisch zum Ausdruck bringen

Jugendliche schließen Pallium-Kurs zur kreativen Trauerbewältigung erfolgreich ab / „Lebensbretter“ gestaltet



Beim Gestalten der Lebensbretter können die Jugendlichen ihrer Kreativität und ihren Gefühlen freien Lauf lassen. Foto: pr

Bühl (red) – Der Verein Pallium hat sein Angebot zur Trauerbewältigung um eine weitere Besonderheit erweitert. Fünf Jugendliche, die einen nahen Familienangehörigen verloren haben, gestalteten sogenannte Lebensbretter. Wie es in einer Mitteilung des Vereins heißt, hätten die Teilnehmer des Kurses dadurch ihre Gefühle zum Ausdruck bringen und sich kreativ mit ihrer Trauer auseinandersetzen können. „Es ist sehr schwer für ein Kind oder einen Jugendlichen, seinen Gefühlen Ausdruck zu geben, die mit dem Verlust eines nahen Angehörigen durchlebt werden“, sagt Maria Kopf, Leiterin des Pallium-Fachbereichs „Kind und Trauer“. Die Trauer sei aber nur mit dem Durchleben und Ausdrücken der Gefühle zu bewältigen. Die Gestaltung der Lebensbretter sei ein aufwendiger Prozess,

der auch zu Anfang vermeintlich un kreativen Menschen die Chance gebe, etwas zu tun, das er mit Worten nicht ausdrücken könne. „Es ist erstaunlich, welche Kunstwerke hier entstehen, die der Jugendliche selbst nie für möglich gehalten hätte“, erzählt Kopf. Der Kurs besteht aus sechs Terminen, die mit der Anleitung unter ehrenamtlicher Unterstützung des Schreiners Erik Burkart aus Altschweier beginnen. Im Gespräch mit Kopf erarbeiten die Jugendlichen dann die Aussagen und Inhalte, die künstlerisch zum Ausdruck gebracht werden sollen. So entsteht ein individuelles Unikat, das eng mit dem geliebten Menschen verbunden ist. Diese wetterfesten Bretter kann jeder dort platzieren, wo er sich an den geliebten Menschen erinnern möchte – auch durchaus auf dem Grab.

Anzeige

Triumph
THE MAKER OF LINGERIE SINCE 1886
DISCOVER YOUR PERFECT FIT @ TRIUMPH.COM

Peters
Frühlings Gefühle

ESPRIT
SIMPLY COLOUR

ESPRIT SIMPLY COLOUR
Schalen BH, Cup B-D **19,99**
Pant, Gr. 36-42 **12,99**

Hudson
HUDSON Damenstrümpfe, Gr. 35-42 **8,-**
Herrenstrümpfe, Gr. 39-46 **9,-**

BOLLWEG
Teelicht Eule **20,-**

TRIUMPH
Bügel BH, Cup B-C **39,95**
Bügel BH, Cup D-E **43,95**
Hipster, Gr. 38-44 **24,95**

peters
... wo ich gerne einkaufe!
ACHERN | BÜHL | OBERKIRCH